

Holzstärke sollte **mindestens 18 mm** betragen.

1. Rückwand	280 x 120 mm
2. linke und rechte Seite	160 mm Breite 280 mm hintere Seite 250 mm vordere Seite
3. Vorderwand	280 x 120 mm
4. Boden	120 x 120 mm
5. Dach	250 x 200 mm
6. Aufhängeleiste (Dachlatte) oder Metall	500 x 50 x 25 mm
7. Spechtschutz (Blech)	60 x 60 x ~ 1 mm
8. Marderschutz (Holz)	120 x 120 mm

Zubehör :

- 10. Dachpappe , oder nicht rostendes Blech 250 mm breite
- 11. Schrauben 40 – 45 mm lang
- 12. Dachpappnägel oder Schrauben
- 13. Umweltfreundliches Holzschutzmittel - **Boden unbedingt auch innen streichen** –

Durchmesser des Einflugloches :

Für Kleiber , Kohlmeise , Gartenrotschwanz , Feldsperling	32 mm
Für Blaumeise , Sumpf- oder Tannenmeise	25 mm
Für Wendehals und Star	35 mm

Wie soll der Nistkasten aufgehängt werden?

Der Nistkasten sollte so aufgehängt werden, dass kein Regen eindringen kann. Die Aufhängehöhe ist beliebig. Wo keine Störungen zu befürchten sind, kann der Nistkasten in Augenhöhe aufgehängt werden. Sofern Katzen die Vogelbrut gefährden, wird auf die Aufhängeleiste verzichtet und der Nistkasten an einem Draht schwebend aufgehängt. Der Draht wird an zwei Ösen befestigt, die an beiden Seiten des Kastens angebracht sind. Die Befestigung an Bäumen sollte möglichst mit Alu-Nägeln erfolgen. Zum Schutz gegen Nesträuber können Nistkästen auch an Gebäuden aufgehängt werden. Nistkästen müssen jährlich – im Herbst – gereinigt werden.